



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

ZEUGNIS



TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ZEUGNIS

über die

Diplom-Hauptprüfung im Studiengang Biologie

Studienrichtung "Angewandte Ökologie"

Herr

Joern Kimpel

geboren am 7. Mai 1973 in Bad Hersfeld

hat nach einem ordnungsgemäßen Studium die oben
bezeichnete Diplom-Hauptprüfung nach Maßgabe der
an der Technischen Universität München geltenden
Diplomprüfungsordnung mit dem Prädikat

"gut bestanden"

abgeschlossen.

Die Einzelergebnisse der Diplom-Hauptprüfung sind in
dem nachfolgenden Auszug aus der Prüfungsniederschrift
zusammengestellt.

Freising-Weihenstephan, den 1. August 2002

Der Vorsitzende
des Diplom-Hauptprüfungsausschusses
für Biologen



W. Höll

(Univ.-Prof. Dr. W. Höll)

Herr Kimpel hat in der Diplom-Hauptprüfung im Studiengang Biologie folgende Ergebnisse erzielt:

Prüfungsfächer	Gewicht	Fachnote
A. Fachprüfungen		
1. Angewandte Ökologie	2	2,0
2. Botanik	1,5	2,7
3. Medizinische Virologie	1,5	3,0
4. Studienleistungen der Großpraktika	1	2,0
B. Diplomarbeit:	3	1,7
<u>Thema:</u> Die Vegetation der Parkrasen Münchens		
Gesamtnote: 2,1	Prädikat: "gut bestanden"	

C. Zusatzfächer

—— keine ——

Freising-Weihenstephan, den 1. August 2002

Zur Beglaubigung:
Sekretariat der Techn. Universität München
Verwaltungsstelle Weihenstephan



(Ebneith)
Reg.Amtmann



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

THE
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

CONFERS WITH THIS CERTIFICATE
ON

DIE
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

VERLEIHT MIT DIESER URKUNDE
HERRN

LA
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

CONFÈRE PAR LE PRÉSENT
DIPLOME À MONSIEUR

JÖRN KIMPEL

GEBOREN AM 7. MAI 1973 IN BAD HERSFELD

THE ACADEMIC DEGREE OF

DEN AKADEMISCHEN GRAD

LE TITRE UNIVERSITAIRE DE

DIPLOM-BIOLOGE UNIV.
(DIPL.-BIOL. UNIV.)

AFTER FULFILLMENT
OF THE PRESCRIBED
ACADEMIC COURSE
OF STUDY AND
SUCCESSFUL COMPLETION
OF THE EXAMINATIONS
FOR THE ABOVE DEGREE
AT THE TECHNISCHE
UNIVERSITÄT MÜNCHEN.

THE INDIVIDUAL MARKS
OBTAINED IN EACH SUBJECT
ARE LISTED IN A SEPARATE
DOCUMENT.

THE PRESIDENT
OF THE
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

NACHDEM ER
DIE VORGESCHRIEBENEN
WISSENSCHAFTLICHEN
STUDIENLEISTUNGEN
NACHGEWIESEN UND DIE
DIPLOMPRÜFUNG AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
MÜNCHEN ERFOLGREICH
ABGELEGT HAT.

DIE EINZELERGEBNISSE DER
PRÜFUNG SIND IN EINEM
GESONDERTEN ZEUGNIS
ZUSAMMENGESTELLT.

DER PRÄSIDENT
DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

APRÈS QU'IL A
DÉMONTRÉ QU'IL
MAÎTRISAIT LES
APTITUDES SCIENTIFIQUES
REQUISES ET QU'IL A
PASSÉ AVEC SUCCÈS LES
ÉPREUVES DU DIPLOME
À LA TECHNISCHE
UNIVERSITÄT MÜNCHEN.

LE DÉTAIL DES RÉSULTATS
DES ÉPREUVES FAIT L'OBJET
D'UN CERTIFICAT SPÉCIAL.

LE PRÉSIDENT
DE LA
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

MÜNCHEN/FREISING-WEIHENSTEPHAN, DEN 1. AUGUST 2002

UNIV.-PROF. DR. DR. H.C. MULT. W. A. HERRMANN

Erläuterungen

(Auszug aus § 16 der Allgemeinen Diplomprüfungsordnung)

1. Die Urteile über die einzelnen Prüfungsleistungen der Kandidaten werden von dem jeweiligen Prüfer durch folgende Noten ausgedrückt:
 - Note 1 "sehr gut"
 - Note 2 "gut"
 - Note 3 "befriedigend"
 - Note 4 "ausreichend"
 - Note 5 "nicht ausreichend"

2. Zur differenzierteren Bewertung der Leistungen können die Notenziffern um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden.
Die Note 4,3 gilt als "nicht ausreichend"
Die Noten 0,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

3. Die Fachnote lautet bei einem Durchschnitt
 - bis 1,5 "sehr gut"
 - von 1,6 bis 2,5 "gut"
 - von 2,6 bis 3,5 "befriedigend"
 - von 3,6 bis 4,0 "ausreichend"
 - über 4,0 "nicht ausreichend"

4. Das Prädikat einer bestandenen Prüfung lautet bei einer Gesamtnote
 - bis 1,2 "mit Auszeichnung bestanden"
 - von 1,3 bis 1,5 "sehr gut bestanden"
 - von 1,6 bis 2,5 "gut bestanden"
 - von 2,6 bis 3,5 "befriedigend bestanden"
 - von 3,6 bis 4,0 "bestanden"



-SPITZWEG-GYMNASIUM UNTERPFAFFENHOFEN
Neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Die Übereinstimmung der vorstehenden/umstehenden
Abschrift/Ablichtung mit dem Zeugnis der allgemeinen
Hochschulreife des/der ... CSG ... wird
hiermit amtlich beglaubigt.



Geunerting ... den 20.9.93
(Ort) (Datum)

Carl-Spitzweg-Gymnasium Unterpfaffenhofen
(Schule)

f. H. S. Quibey
(Unterschrift)

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“
(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972),

die Vereinbarung über die „Einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen
Oberstufe“
(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils geltenden Fassung),

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundar-
stufe II (gem. Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“
(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die
„Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden
Fassung.

Carl-Spitzweg-Gymnasium Unterpfaffenhofen

(Name und Ort der Schule)

Herr Jörn K i m p e l ,

geboren am 7. Mai 1973 in Bad Hersfeld,

wohnhaft in Germering, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

I. Einzelergebnisse in der Kursphase

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.
Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebrachten Halbjahresleistungen	Halbjahresleistung* in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Deutsch	3	08	11	(08)	09
Französisch	4	13	13	11	11
Kunsterziehung (LF)	4	14	14	14	13
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Geschichte	4	12	12	15	14
Erdkunde	2	13	14	--	--
Sozialkunde	2	--	--	12	14
Ev. Religionslehre	4	14	11	11	13
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Mathematik	2	09	--	--	--
Biologie	2	13	13	--	--
Chemie (LF)	4	12	12	12	13
-----	-	--	--	--	--
Sport	1	(10)	(11)	(11)	14
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnisse	
	schriftlich	mündlich
1. <u>Kunsterziehung</u> (LF)	14	--
2. <u>Chemie</u> (LF)	13	--
3. <u>Geschichte</u>	11	--
4. <u>Französisch</u>		13

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 6 Leistungskurs- und Halbjahresleistungen und der Facharbeit jeweils in zweifacher Wertung:

186 mindestens 70, höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus 22 Grundkurs- und Halbjahresleistungen in einfacher Wertung:

266 mindestens 110, höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

254 mindestens 100, höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

706 mindestens 280, höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

1,4 eins, vier

(in Worten)

IV. 1. Fremdsprachen

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern		Jahrgangsstufen	
		von	bis*
1. Fremdsprache	Englisch	5	11
2. Fremdsprache	Französisch	7	13
3. Fremdsprache	-----	-	-

* jeweils einschließlich

2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen		Fach	Jahrgangsstufen	
	von	bis*		von	bis*
Englisch	5	11	-----	-	-
Musik	5	11	-----	-	-
Wirtsch. u. Rechtsl.	10	10	-----	-	-
Physik	11	11	-----	-	-

* jeweils einschließlich

V. Bemerkungen:

VI. Herr Jörn Kimpel

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Gen. 09. Juli 1993

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:

Anton Leitner

Anton Leitner
Oberstudiendirektor



Schulleiter/in:

Anton Leitner

Anton Leitner
Oberstudiendirektor



Carl-Spitzweg-Gymnasium Unterpfaffenhofen

Neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

Carl-Spitzweg-Gymnasium · Masurenweg 2 · 8034 Germering

Telefon 84 40 61

Germering, den 9. Juli 1993

Jörn K i m p e l, geb. 7.5.1973,

hat im Ausbildungsabschnitt 13/2 am Wahlkurs Spanisch I
mit großem Erfolg
teilgenommen.

Anton Leitner
Oberstudiendirektor



Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S.,294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.